

Vegeta - Mein größter (Alp)Traum Teil 1

Vegeta landet in der realen Welt. Doch aus welchem Grund ist er wirklich dort?

Von Zyria

Kapitel 4: Der Entschluß

Am späten Abend saßen Vegeta und Samantha auf dem Sofa und musterten sich gegenseitig. Samantha hoffte inständig das Marcel sich endlich melden würde.

Als das Telefon klingelte, sprang sie sofort auf und nahm den Hörer ab. "Marcel?!", fragte sie sofort. "Da muß ich dich leider enttäuschen." , antwortete eine ihr nur zu bekannte Stimme. "Äh...Jens...Ja, Hey! Was gibts denn?" "Ich wollte fragen ob wir nicht noch mal über heute Morgén reden können. Es tut mir wirklich leid. Ich will nicht das es so auseinander geht zwischen uns. Ich komm gleich mal bei dir vorbei, okay?" Samantha wurde nervös. Vorbeikommen? Nein, das darf er auf keinen Fall. Wenn er diesen Typen hier sieht. Nicht auszudenken. Was sollte sie ihm auch sagen, wer er war?

"Ähm...nein tut mir leid...ich habe heute keine Zeit mehr. Ich bin ziemlich müde und werden auch gleich schlafen gehen." "Um Acht Uhr schon?" Jens wunderte sich. "Ja, ich bin ziemlich fertig. ich melde mich morgen bei dir."

"Na schön." , er stimmte zu, "Aber du meldest dich?" Samantha versprach es ihm, und legte auf.

Vegeta lehnte sich an die Couch und sah Richtung Samantha. "Wer war das, Weib?" ,fragte er neugierig.

Samantha sah ihn böse an. "Also, erstmal, hör endlich auf, mich WEIB zu nennen!" sie verschrenkte die Arme, "Und zweitens geht dich das überhaupt nichts an."

Sie nahm wieder auf dem Sessel Platz. Vegeta winkte mit der Hand ab. "Da hast du wahrscheinlich Recht. Aber ich kann mir sowieso schon denken, wer das war."

"Ach ja?" Samantha schaute ihn gespannt an. Was er jetzt wohl für einen dummen Spruch ablassen würde. "Ja. Das war dein Macker, mit dem du sowie es aussieht Streit hast. Gut das ich diese Probleme nicht habe." Samantha sah ihn musternd an. Ein bißchen lauter platzte ihr heraus: "Er ist nicht mehr mein Macker!" Ein bisschen kleinlaut fügte sie noch hinzu: "Für mich hat sich das alles schon längst erledigt."

Vegeta staunte nicht schlecht und sah sie verwundert an. Hatte er also genau ins Schwarze getroffen. Ein leichtes Grinsen machte sich in seinem Gesicht breit. Aber als er sie ansah, verschwand es ziemlich schnell wieder.

Samantha saß inzwischen zusammengekauert auf dem Sessel. Ihre Beine hatte sie angewinkelt und sie saß da wie ein Häufchen Elend.

Ja, er hatte es ins Schwarze getroffen. Samantha wollte schon lange die Beziehung zu

Jens beenden. Es hatte einfach keinen Sinn mehr. Diese ständigen Streitereien und diese verdammte Eifersucht machten sie verrückt. Morgen würde sie ihm sagen was Sache ist. Dann würde sie endlich wieder Ruhe finden.

>>Sie sieht sehr traurig aus>> dachte Vegeta und überlegte kurz etwas tröstendes zu sagen, aber dann dachte er sich <<Wieso sollte ich? Ich kann sie sowieso nicht leiden. Ist mir doch egal, wie es ihr geht.>>